

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von A.N. Schirjajew	9
Vorwort von A.T. Fomenko	12
Kapitel 1	
Probleme der historischen Chronologie.....	23
1. Die römische Chronologie als Fundament der europäischen Chronologie	23
2. Scaliger, Petavius, andere kirchliche Chronologen. Die Erschaffung der modernen Version der Chronologie des Altertums im XVI.-XVII. Jahrhundert n. Chr.	24
3. Zweifel an der Richtigkeit der Chronologie von Scaliger-Petavius entstanden bereits im XVI. Jahrhundert.....	35
3.1. Wer und wann die Scaliger'sche Chronologie kritisierte	35
## De Arcilla, Robert Baldauf, Jean Hardouin, Edwin Johnson, Wilhelm Kammeier.	35
## Isaac Newton	38
## Nikolaj Alexandrowitsch Morosow	42
## Jüngste Arbeiten deutscher Wissenschaftler, die ebenfalls die Scaliger'sche Chronologie kritisieren.....	49
3.2. Das Problem der Zuverlässigkeit der römischen Chronologie und Geschichte. Der Hyperkritizismus des XIX. Jahrhunderts	51
4. Schwierigkeiten bei der Festlegung der korrekten Chronologie des "alten" Ägypten	54
5. Das Problem der Datierung "antiker" Primärquellen. Tacitus und Poggio. Cicero und Barzizza. Vitruv und Alberti	57
6. Zeitmessung im Mittelalter. Historiker sprechen von einem "Chaos mittelalterlicher Datierungen". Seltsame "mittelalterliche Anachronismen"	66
7. Chronologie und Datierung biblischer Texte	70
8. Schwierigkeiten und Mehrdeutigkeiten beim Lesen alter Texte. Das Problem der Vokalisierung....	73
8.1. Wie liest man einen alten Text, der nur mit Konsonanten geschrieben ist?	73
8.2. Im Mittelalter wurden die Laute R und L oft verwechselt	75
9. Die Scaliger'sche Geographie der biblischen Ereignisse und ihre Probleme	77
9.1. Archäologie und das Alte Testament	77
9.2. Archäologie und das Neue Testament.....	83
10. Schwierigkeiten bei der geografischen Lokalisierung vieler Ereignisse der "Antike"	85
10.1. Wo befanden sich Troja und Babylon?	85
10.2. Die Geographie Herodots passt schlecht zur Scaliger'schen Version.....	88

10.3. "Auf den Kopf gestellte" mittelalterliche Karten	92
11. Moderne Analyse der biblischen Geographie	94
12. Die rätselhafte Epoche der Renaissance als Folge der fehlerhaften Scaliger'schen Chronologie ..	103
13. In das Fundament der archäologischen Methoden wurde von Anfang an die falsche Scaliger'sche Chronologie gelegt	112
13.1. Die Mehrdeutigkeit archäologischer Datierungen und ihre Abhängigkeit von der vorab angenommenen Chronologie	112
13.2. Die Ausgrabungen von Pompeji. Wann diese Stadt unterging	114
13.3. Die angeblich in unserer Zeit stark beschleunigte Zerstörung "alter" Denkmäler	121
13.4. Wann begann der Bau des berühmten Kölner Doms?	122
13.5. Archäologische Methoden stützen sich weitgehend auf Scaliger'sche Datierungen	127
13.6. Wie wurde in der Bronzezeit Bronze hergestellt, angeblich ohne Zinn zu kennen? Dies ist eines der Probleme der Scaliger'schen Geschichte	128
14. Schwierigkeiten der Dendrochronologie und einiger anderer Datierungsmethoden	130
14.1. Die kontinuierliche Skala der dendrochronologischen Datierung reicht nicht weiter als bis ins X. Jahrhundert unserer Zeitrechnung zurück	130
14.2. Datierung nach Sedimentschicht, Radium-Uran- und Radium-Actinium-Methode	133
15. Sind Radiokohlenstoffdatierungen zuverlässig?	135
15.1. Chaotische Streuung von Radiokohlenstoffdatierungen bei "antiken", mittelalterlichen und modernen Proben	135
## Die ursprüngliche Idee von Libby. Die ersten Misserfolge.	135
## Kritik an den Ergebnissen der Anwendung der Radiokarbonmethode auf archäologische Proben	137
15.2. Die Datierung des Turiner Grabtuchs	139
15.3. Die moderne Radiokarbonanalyse ägyptischer Altertümer deckt ernsthafte Widersprüche auf.	145
16. Kritische Analyse der Hypothesen, die der Radiokarbonmethode zugrunde liegen	146
16.1. Die ursprüngliche Idee von W.F. Libby	146
16.2. Physikalische Grundlagen der Radiokarbonmethode	148
16.3. Hypothesen, die der Radiokarbonmethode zugrunde liegen	150
16.4. Der Moment des Austritts des Objekts aus dem Austauschreservoir	150
16.5. Veränderung des Radiokohlenstoffgehalts im Austauschfonds	152
16.6. Variation des Radiokohlenstoffgehalts in lebenden Organismen	156
17. Die Anwendung der Radiokarbonmethode in der Archäologie bedarf einer Revision	157
18. Numismatische Datierung	162

Kapitel 2

Astronomische Datierungen	165
1. Der rätselhafte Sprung des Parameters D" in der Theorie der Mondbewegung	165
2. Sind die Finsternisse der "Antike" und des Mittelalters richtig datiert?	167
2.1. Einige Informationen aus der Astronomie	167
2.2. Entdeckung eines interessanten Effekts: Unvoreingenommene astronomische Datierung verschiebt die Daten "antiker" Finsternisse ins Mittelalter	169
2.3. Drei Finsternisse, die vom "antiken" Thukydides beschrieben wurden	172
2.4. Finsternisse, die vom "antiken" Titus Livius beschrieben wurden	182
3. Anhebung der Daten "antiker" Finsternisse ins Mittelalter beseitigt Rätsel im Verhalten des Parameters D"	182
4. Die Astronomie verschiebt "antike" Horoskope ins Mittelalter	184
4.1. Mittelalterliche Astronomie	184
4.2. Methode der unvoreingenommenen astronomischen Datierung	187
4.3. Viele "antike astronomische Beobachtungen" könnten von spätmittelalterlichen Astronomen theoretisch berechnet und dann von ihnen als angeblich "reale Beobachtungen" in angeblich "antike" Chroniken eingetragen worden sein	189
4.4. Welche astronomischen "Beobachtungen der Alten" könnten das Ergebnis spätmittelalterlicher theoretischer Berechnungen gewesen sein	190
5. Kurz zu einigen ägyptischen Tierkreiszeichen	192

5.1. Allgemeine Bemerkungen	192
5.2. Tierkreiszeichen in Dendera	194
5.3. Die Horoskope von Brugsch und Flinders Petrie	211
5.4. Endgültige Datierungen der ägyptischen Tierkreise auf Basis ihrer vollständigen Entschlüsseungen, die A.T. Fomenko und G.V. Nosovsky im Jahr 2001 erhielten.....	213
5.5. Über die Fehler von E.S. Golubzowa und J.A. Sawenjagin.....	214
6. Astronomie im Neuen Testament	215

Kapitel 3

Neue Datierung des in der Apokalypse beschriebenen astronomischen Horoskops..217

Von A.T. Fomenko und G.V. Nosovsky

1. Die Idee der Methode.....	217
2. Wann wurde die Apokalypse geschrieben? Allgemeine Informationen	218
3. Das astronomische Horoskop in der Apokalypse	222
## Der Große Bär und der Thron	222
## Ort der Handlung - die Insel Patmos.....	223
## Die Sternbilder Kassiopeia und Thron wurden im Mittelalter als Christus auf dem Thron dargestellt.....	224
## Die Milchstraße	226
## 24 Sternstunden und das Sternbild der Nördlichen Krone.....	227
## Löwe, Stier, Schütze und Pegasus.....	228
## Die tägliche Rotation des nördlichen Kranzes	231
## Planeten-Pferde in der mittelalterlichen Astronomie	231
## Jupiter wird im Schützen gezeigt	234
## Mars wird unter Perseus in den Zwillingen oder im Stier gezeigt.....	234
## Merkur wird in der Waage gezeigt	239
## Saturn wird im Skorpion gezeigt.....	240
## Die Sonne wird in der Jungfrau gezeigt, und der Mond – unter den Füßen der Jungfrau	240
## Venus wird im Löwen gezeigt	241
4. Astronomische Datierung der Apokalypse anhand ihres Horoskops	242
5. Unsere Rekonstruktion des ursprünglichen Inhalts der Apokalypse	248

Kapitel 4

Astronomie im Alten Testament254

1. Mittelalterliche Astronomie im alttestamentlichen biblischen Buch "Ezechiel"	254
1.1. Über den Titel des Buches	254
1.2. Beschreibung der Milchstraße und des Sternbilds Schlangenträger	255
1.3. Die biblische Beschreibung der astronomischen Sektoren-"Flügel" auf der Himmelssphäre 257	257
1.4. Die Sternbilder Löwe, Stier und Adler	257
1.5. Die biblische Beschreibung der mittelalterlichen Räder-Umlaufbahnen der Planeten	258
1.6. Die Verwandtschaft mit der astronomischen Symbolik der Apokalypse.....	262
1.7. Die biblischen Cherubim-Wagen und die mittelalterlichen Planetenbahnen-Räder	264
1.8. Die biblische Beschreibung des mittelalterlichen Weltsystems in Form eines himmlischen Tempels	267
2. Wann wurde die alttestamentliche biblische Prophezeiung "Sacharja" geschrieben?	270
3. Wann wurde die alttestamentliche biblische Prophezeiung "Jeremia" geschrieben?	272
4. Wann wurde die alttestamentliche biblische Prophezeiung "Jesaja" geschrieben?	274
5. Wann wurde die alttestamentliche biblische Prophezeiung "Daniel" geschrieben?	275

Kapitel 5

Mathematisch-statistische Methoden zur Datierung alter Ereignisse279

0. Einleitung	279
1. Methode der lokalen Maxima	280
1.1. Volumenfunktion eines historischen Textes	280
1.2. Prinzip der Korrelation der Maxima.....	282
1.3. Statistisches Modell	286
1.4. Experimentelle Überprüfung des Prinzips der Korrelation der Maxima. Beispiele für abhängige und unabhängige historische Texte	291

1.5. Methodik der Datierung historischer Ereignisse	296
2. Methode zur Erkennung und Datierung von Herrscherdynastien. Das Prinzip der kleinen dynastischen Verzerrungen	299
2.1. Formulierung des Prinzips der kleinen dynastischen Verzerrungen.....	299
2.2. Statistisches Modell.....	302
2.3. Präzisierungen des Modells und des durchgeführten Rechenexperiments.....	308
2.4. Ergebnis des Experiments: Der Koeffizient $c(a,b)$ unterscheidet gut zwischen abhängigen und unabhängigen Zarendynastien	310
2.5. Methode zur Datierung von Zarendynastien und Methode zur Entdeckung von Phantom-dynastischen Duplikaten	310
3. Das Prinzip der Frequenzabnahme. Eine Methode zur zeitlichen Ordnung historischer Texte.....	311
4. Anwendung der Methode auf einige konkrete historische Texte	313
5. Methode zur Datierung von Ereignissen.....	315
6. Prinzip der Frequenzduplicierung. Methode zur Entdeckung von Duplikaten.....	316
7. Statistische Analyse der Bibel.....	318
7.1. Aufteilung der Bibel in 218 "Kapitel-Generationen"	318
7.2. Entdeckung der bereits bekannten Duplikate in der Bibel mithilfe des Prinzips der Frequenzdämpfung	319
7.3. Neue, bisher unbekannte Duplikate, die wir in der Bibel entdeckt haben. Allgemeines Schema ihrer Verteilung innerhalb der Bibel	322
7.4. Ein prägnantes Beispiel: Neue statistische Datierung der Apokalypse. Sie wird vom Neuen Testament ins Alte Testament verschoben	324
8. Die Methode der Fragebogen-Codes. Vergleich zweier langer Ströme von Zarenbiografien	325
9. Die Methode der korrekten chronologischen Anordnung und Datierung alter geographischer Karten .	
332	

Kapitel 6

Erstellung einer globalen chronologischen Karte und Ergebnisse der Anwendung mathematischer Datierungsmethoden auf die Scaliger'sche Version der alten Geschichte .

348

1. "Lehrbuch der alten und mittelalterlichen Geschichte" in den heute akzeptierten Datierungen von Scaliger-Petavius	348
2. Rätselhafte Chronik-Duplikate innerhalb des "Scaliger-Petavius-Lehrbuchs"	349
3. Rätselhafte königliche Dynastien-Duplikate innerhalb des "Lehrbuchs von Scaliger-Petavius"	356
4. Abstimmung der Ergebnisse, die mit verschiedenen Methoden erhalten wurden	392
4.1. Wichtige Tatsache	392
4.2. Abstimmung verschiedener Methoden am Beispiel der Überlagerung des biblischen judäischen Königreichs mit dem Heiligen Römischen Reich angeblich des X.-XIII. Jahrhunderts n. Chr.....	395
5. Das Gesamtbild der Anordnung der "Wiederholungen" im "Lehrbuch von Scaliger-Petavius". Ent- deckung der drei grundlegenden chronologischen Verschiebungen. Die phantomhafte "Sinuskurve" ..	
401	
6. Das "Scaliger'sche Lehrbuch der alten Geschichte" ist aus vier Duplikaten einer kurzen Original- Chronik zusammengefügt	403
7. Liste der "antiken" Ereignisse, die Phantomduplikate sind, Reflexionen mittelalterlicher Originale ...	
405	
8. Die Überlagerung der "antiken" biblischen Geschichte mit der mittelalterlichen europäischen Ge- schichte	411
9. Die in den uns überlieferten Chroniken beschriebene Geschichte beginnt erst etwa im X. Jahrhun- dert n. Chr. Wir wissen nichts über Ereignisse vor dem X. Jahrhundert n. Chr.....	418
10. Die zuverlässige Geschichte beginnt erst mit dem XVII. Jahrhundert n. Chr. Die Geschichte des XI.-XVI. Jahrhunderts ist sehr stark verzerrt. Viele Daten der Epoche des XI.-XVI. Jahrhunderts müssen korrigiert werden	419

11. Der radikale Unterschied unseres chronologischen Konzepts zur Version von N.A. Morosow.....	420
12. Über die Ursache der Entstehung fehlerhafter chronologischer Verschiebungen beim Schreiben der Geschichte des Altertums	423
12.1. Die chronologische Verschiebung um tausend oder tausendeinhundert Jahre als Folge eines Fehlers bei der Datierung des Lebens Jesu Christi	423
12.2. Der Buchstabe "X" bedeutete einst den Namen Christus, wurde aber später als Ziffer zehn erklärt. Der Buchstabe "I" bedeutete einst den Namen Jesus, wurde aber später als Bezeichnung für tausend erklärt	424
12.3. Bis zum achtzehnten Jahrhundert wurden in einigen Gebieten Europas für die Aufzeichnung von Daten noch die lateinischen Buchstaben I oder J als Einheit verwendet, d.h. der erste Buchstabe des Namens Jesus	440
12.4. Wie konnte eine chronologische Verschiebung um 330 oder 360 Jahre entstehen	453
12.5. Was bedeuteten ursprünglich, im Mittelalter, die lateinischen Buchstaben M, D, C in der Schreibweise römischer Daten? Die allgemeine Idee.....	454
12.6. Beispiel: Das Datum auf dem Grabmal der Kaiserin Gisela	455
12.7. Ein anderes Beispiel: Das Datum auf der Grabplatte des Kaisers Rudolf Habsburg	456
12.8. Die Aufzeichnung mittelalterlicher Daten war selbst im XVIII. Jahrhundert noch nicht überall vereinheitlicht	458
13. Die Veröffentlichungsdaten einiger gedruckter Bücher und Manuskripte aus dem XV.-XVII. Jahrhundert müssen um mindestens weitere fünfzig Jahre nach oben verschoben werden	460
14. Wann Rom in Italien gegründet wurde	462
15. Spätere Verwirrung zwischen den Gründungsdaten der beiden ROME - am Bosporus und in Italien ..	462
16. Scaliger und das Konzil von Trient. Die Erschaffung der Scaliger'schen Chronologie der Antike im XVI.-XVII. Jahrhundert	465
17. Zwei Phantom-"antike" Spiegelungen des mittelalterlichen Chronologen Dionysius Petavius aus dem XVII. Jahrhundert.....	467
18. Neue astronomische Datierungen stimmen mit den Identifizierungen der Dynastien überein	468
19. Die von uns entdeckte seltsame Lücke in der Scaliger'schen Chronologie um den "Beginn der neuen Ära" erhält nun eine einfache Erklärung	471
Ergänzung	
Die Geschichte der neuen Chronologie von Fomenko-Nosovsky und der Kampf gegen sie	480
<i>G.V. Nosovsky und A.T. Fomenko</i>	
Anhang 1	
Grammatikalische Analyse einer Sonnenfinsternisbeschreibung in der "Geschichte" des Thukydides	497
<i>von Y.V. Alexeyeva (Moskauer Staatsuniversität, 1976)</i>	
Anhang 2	
Verteilung der jährlichen Umfänge in historischen Quellen	502
Anhang 3	
Frequenzmatrizen von Namen und Parallelstellen in der Bibel.....	516
<i>V.P. Fomenko, T.G. Fomenko</i>	
Anhang 4	
"Doppelte Buchführung" der israelitischen und judäischen Könige. Überlagerung des judäischen Königreichs mit dem römischen Reich des X.-XIII. Jahrhunderts nach Regierungsduern und Umfang der "Biografien"	524
Anhang 5	
Armenische Geschichte. Könige-Khane des XIV.-XVI. Jahrhunderts als Kaiser des römischen Reiches des angeblichen X.-XIII. Jahrhunderts n. Chr., dieselben - jüdische Könige, dieselben - mittelalterliche armenische Katholikoi	535
1. Drei Phantomreflexionen ein und derselben mittelalterlichen Dynastie	

2. Entsprechung zwischen der mittelalterlichen armenischen Geschichte und der phantomhaften römischen Geschichte.....	538
Anhang 6	
Phantomdynastien der Könige. Die Schichtstruktur des Scaliger'schen Geschichtslehrbuchs.....	549
1. Identifizierung einiger Dynastien	549
2. Das "Scaliger-Lehrbuch" ist aus vier Schichten zusammengeklebt	574
Literatur	582
Über die Autoren der Neuen Chronologie	611
Bücher der Neuen Chronologie.....	614